



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5310-002

GISPADID: 2003093

#### Objektbezeichnung:

Basaltsteinbruch Dachsberg suedlich Wuelscheid

#### Schutzstatus:

LSG, bestehend

#### Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Bad Honnef

Digitalisierte Fläche (ha):

15,09

Flächenanzahl:

1

#### Objektbeschreibung:

Ehemaliger, aufgelassener Grossteinbruch auf Basalte mit gut ausgebildeten Basalt Pfeilern und -saeulen. Die Basaltintrusion erfolgte waehrend des Miozaens (Jungtertiaer).

Am westlichen Rand finden sich auch teilweise bis vollstaendig hydrothermal veraenderte Bereiche (sog. "Randtuff") mit Mineralneubildungen (u.a. Montmorillonit, Zeolith). Die Entstehung des "Randtuffes" geht auf Wasseraufnahme aus dem umgebenden Sediment bei der Basaltintrusion zurueck (es handelt sich hierbei um einen Kontakt des Basaltmagmas mit grundwasserfuehrenden Schichten). In den deutlich weicheren, muerben, broeckelig verwitternden "Randtuff" wurde ein Stollen angelegt.

Als Besonderheit tritt an der Basis des Steinbruches kleinraeumig noch das unterlagernde Devon (geroetete Sand- und Siltsteine) bzw. weisse bis deutlich gefaerbte tertiaere Verwitterungstone auf. Der eigentliche Kontakt mit dem aufliegenden Basalt ist allerdings nicht aufgeschlossen, da dass betreffende Gebiet mit Abraumschutt ueberdeckt wurde.

Am Grund des Steinbruches befindet sich ein Grundwassersee. Randlich sind Abraumhalden weit verbreitet.

Der Dachsberg wird als Reserveflaeche der Basaltindustrie angegeben.

#### Schutzziel:

aufgrund der hier aufgeschlossenen Besonderheiten (Auftreten von Devon bzw. alttertiaeren Verwitterungstone unterhalb des Basalts, Ausbildung des "Randtuffes") geowissenschaftlich besonders schutzwuerdig

#### Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



**Stratigraphie:**

Miozän

Paläogen

Unterdevon

**Kenndaten:**

Landschaftsform-vulkanogen / gx4c

Aufschluss-Mineraie / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Aufschluss-Bodenprofile / gx2a

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrogeologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Mineralogie

**Stichworte:**

Pfeilerausbildung

Mineralumbildungen

Palaeoböden

Einzelberg (Haertling)

Subvulkan

Basalt

Säulenausbildung

sonstiger Gesteinsabbau

Abgrabungssee

Stollen (-mundloch)

Mineralfundstätte

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Mineral- oder Kristallbildungen

Winkel-Diskordanzen

**Umfeld:**

befestigter Weg

Wald

**Gefährdung:**

Abbau

Deponie

Freizeitaktivität

Steinschlag



**Maßnahmenbeschreibung:** Erhalten des Steinbruches in seinem jetzigen Zustand, keine Depone. Regelung des Ausflugsverkehrs. Entfernen der beträchtlichen Mengen an Unrat aus dem Stolleneingang. Ueberprüfen, ob der Stollen als Winterquartier fuer Fledermause geeignet ist. Wenn dies der Fall sein sollte, Verschliessen des Stollens mit einem Gitter bzw. Tuer mit Einflugloch.

**Naturräumliche Zuordnung:**  
324 – Niederwesterwald

**Höhe über NN:**  
min. 325 m, max. 348 m

---

### 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-5310-002

**Objektbezeichnung:**  
Basaltsteinbruch Dachsberg suedlich Wuelscheid

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln  
Kreis: Rhein-Sieg-Kreis (Nuts-Code: DEA2C)  
Gemeinde: Bad Honnef

**Digitalisierte Fläche (ha):** 15,09

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5310, Q1, VQ3

5310, Q3, VQ1

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2594775 / H: 5613985

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:  
fachl. Bearbeiter  
Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** Geologische Karte GK 100 C 5110 Gummersbach

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 22.3.2019

---